



**NEUSSER
BAUVEREIN**
AG | GEGR. 1891

Stadtbibliothek und Büro
in 41460 Neuss,
Rheinstraße, Rheinwallgraben, Am Neumarkt

Architektur
Bungenberg & Wahle, Düsseldorf

Landschaftsplanung
Dipl.-Ing. Wolfgang R. Mueller + Partner, Willich



NEUBAU FÜR DIE STADTBIBLIOTHEK UND DIE VERWALTUNG DES BAUVEREINS AM NEUMARKT



In den 70iger Jahren hat die Stadt Neuss zur Stärkung der Innenstadt als Einzelhandels- und Einkaufszentrum eine städtebauliche Neuordnung und Flächensanierung im Bereich von Niederstraße/Glockhammer/Rheinstraße/Hafenstraße durchgeführt, mit der primär eine Ansiedlung von großflächigen Warenhäusern ermöglicht werden sollte. Eines der wesentlichen Elemente dieser Innenstadtsanierung ist die Bebauung und Gestaltung des historischen Neumarktes. Dieser wird im Westen durch ein Kaufhaus begrenzt und ist durch eine überwiegend 4-5-geschossige Randbebauung gekennzeichnet.

Für die Nutzung des Neumarktes als einem der traditionellen und städtebaulich gut dimensionierten Stadtplätze war die Verwirklichung der östlichen Abschluß- und Kopfbauung von entscheidender Bedeutung. Als Nutzer für diesen Standort standen die Stadtbibliothek und die Verwaltung des Neusser Bauvereins zur Verfügung, die ihre bisherigen Räumlichkeiten an der Michaelstraße im Rahmen der Rathäuserweiterung aufgeben sollten und die gemeinsam eine Nutzfläche von 5.500 m² benötigten. Außerdem sollten zur Belebung des Neumarktes im nordöstlichen Teil der Platzwand 8 Wohnungen errichtet werden. Aus diesem Grunde hat der Neusser



Bauverein im Jahre 1980 von der Werhahn-Gruppe die erforderlichen Grundstücke erworben und gleichzeitig beschlossen, hier für einen Architektenwettbewerb durchzuführen. Für die Bebauung Am Neumarkt wurde 1982 ein Realisierungswettbewerb ausgeschrieben und entschieden, den das Düsseldorfer Architekturbüro Bungenberg/Wahle mit dem 1. Preis gewonnen hat.

Die im Rahmen des Wettbewerbsverfahrens entwickelte Konzeption hat die bereits damals bestehende neue Platzrandbebauung in ihrer Höhenentwicklung weitestgehend aufgenommen und die Bibliothek als eigenständigen Baukörper, der sich zum Neumarkt mit einer schräg geneigten Glasfassade präsentiert, ausgebildet. Mit seiner maßvollen Geschossigkeit und Materialwahl bildet die östliche Platzrandbebauung eine gelungene Kulisse für eine Nutzungsvielfalt von Wohnen, Bibliothek und

Verwaltung. Sie stellt ein zeittypisches Architekturelement dar, das wesentlich zu einer guten und maßstäblichen Fassung des Neumarktes beigetragen hat. Nach wie vor überzeugt die moderne zeitlose Gestaltung. Im Gegensatz zu den umliegenden Großbauten des Sanierungsgebietes, die zu einem beachtlichen Maßstabsbruch in der Neusser Innenstadt geführt haben, bildet das Bauvorhaben des Neusser Bauvereins einen wertvollen Beitrag zur Revitalisierung der Neusser Innenstadt mit einer durchdachten Nutzungsmischung, Baukörpergestaltung und ausdrucksvollen Architektur. Auf der Grundlage der vom Architekturbüro Bungenberg entwickelten Planung wurde der Gebäudekomplex bis zum Jahre 1986 fertig gestellt und war bis Anfang 2006 Sitz des Neusser Bauvereins.